

GT300 Großviehfalle

- Rinder mit einem Lebendgewicht zwischen 400 und 1500kg
- Maximale Stundenleistung ca. 50 Tiere pro Stunde
- Konfigurierbar mit Auswurfseite links oder rechts vom Eintrieb gesehen
- Auswurf des Tierkörpers auf einen Landerost
- Pneumatisch betätigtes Einlasstor, Nackenhalter, Kieferhalter und Ausfalltor
- Absenkbarer Fallenboden zum Auswerfen des Rindes
- Steuerung durch Bedienpersonal mittels Pneumatiksteuerung/Elektrosteuerung
- Elektrische Absicherung des Eintriebs- und Ausfalltores zueinander

Funktionsbeschreibung:

Das Tier wird in die Großviehfalle getrieben und das Eintriebstor geschlossen.

Treiben Sie das Tier mit dem Schlitten der Kopffixierung solange nach hinten, bis das Hinterteil am Eintriebstor anliegt.

Bewegen Sie den Nackenhalter zum Nacken des Rindes bis die Kunststoffplatte im Nacken des Tieres positioniert ist und sich das Anti-Aufsprungrohr über dem Rücken des Tieres befindet.

Um eine Panik des Tiers zu vermeiden, sollte diese Funktion ausgeführt werden, solange der Blick des Rindes in Richtung Boden geht.

Fahren Sie den Kieferhalter aufwärts bis der Kopf zwischen der Kieferhalteplatte und dem Nackenhalter fixiert ist. Um keine zu große Kraft ausüben zu können, ist der Luftdruck des Nackenhalters begrenzt. Somit ist die Gefahr des Würgens eines Rindes minimiert.

Sollte sich während des Betriebes herausstellen, dass eher größere oder kleinere Rinder geschlachtet werden bzw. die Länge von der Blässe zum Nacken nicht genau passend ist, kann der Nackenhalter über ein Lochbild an den überwiegenden Teil der Rinder angepasst werden.

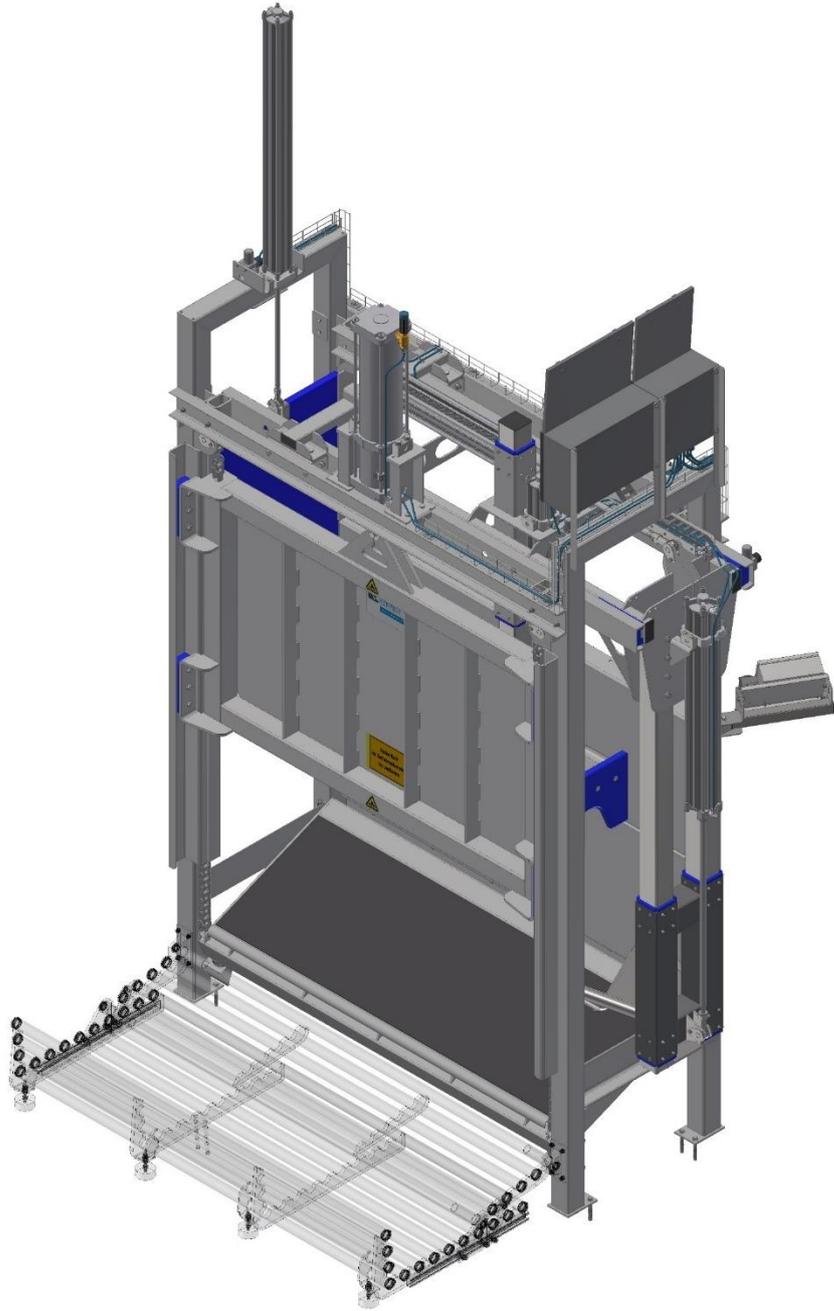
Nach erfolgter Fixierung kann die Betäubung mit geeignetem Gerät durchgeführt werden.

War die Betäubung erfolgreich, kann der Auswurfvorgang eingeleitet werden. (Bei nicht erfolgreicher Betäubung weitere Schritte einleiten)

Durch das Öffnen des Ausfalltores und Auswerfen des Auswurfbodens, wird das Rind auf dem Landerost (optional erhältlich!) positioniert. Eine korrekte Einstellung des Landerostes ermöglicht eine eventuell notwendige Nachbetäubung. Dazu muss das Rind leicht zur Seite geneigt auf dem Landerost liegen.

Der Anschlingarbeiter hat die Aufgabe, die Kette, an der das Rind zum Entbluten aufgehängt wird, am Hinterfuß des aus der Großviehfalle ausgefallenen Rindes anzubringen. Liegt ein Tier nicht in der richtigen Position oder ihm fällt ein anderer Fehler auf, muss er den Betäuber verständigen, der die Anlage zu stoppen hat.

Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers Ihres Bolzenschußgerätes



GT320 Großviehfalle

- Rinder mit einem Lebendgewicht zwischen 400 und 1000kg
- Maximale Stundenleistung ca. 20 Tiere pro Stunde
- Konfigurierbar mit Auswurfseite links oder rechts vom Eintrieb gesehen
- Auswurf des Tierkörpers auf einen Landerost
- Pneumatisch betätigtes Einlasstor mit Vortrieb, Nackenhalter, Kieferhalter und Ausfalltor
- Abhebbarer Fallenboden zum auskippen des Rindes
- Steuerung durch Bedienpersonal mittels Pneumatiksteuerung
- Pneumatische Absicherung des Eintriebs- und Ausfalltores zueinander

Funktionsbeschreibung:

Das Tier wird in die Großviehfalle getrieben und das Eintriebstor geschlossen.

Treiben Sie das Tier mit der Vortriebsklappe im Eintriebstor solange nach vorne, bis das Hinterteil an der Vortriebsklappe anliegt und der Kopf vorne am Kieferhalter anliegt.

Bewegen Sie den Nackenhalter zum Nacken des Rindes bis die Kunststoffplatte im Nacken des Tieres positioniert ist und sich das Anti-Aufsprungrohr über dem Rücken des Tieres befindet.

Um eine Panik des Tiers zu vermeiden, sollte diese Funktion ausgeführt werden, solange der Blick des Rindes in Richtung Boden geht.

Fahren Sie den Kieferhalter aufwärts bis der Kopf zwischen der Kieferhalteplatte und dem Nackenhalter fixiert ist. Um keine zu große Kraft ausüben zu können, ist der Luftdruck des Nackenhalters begrenzt. Somit ist die Gefahr des Würgens eines Rindes minimiert.

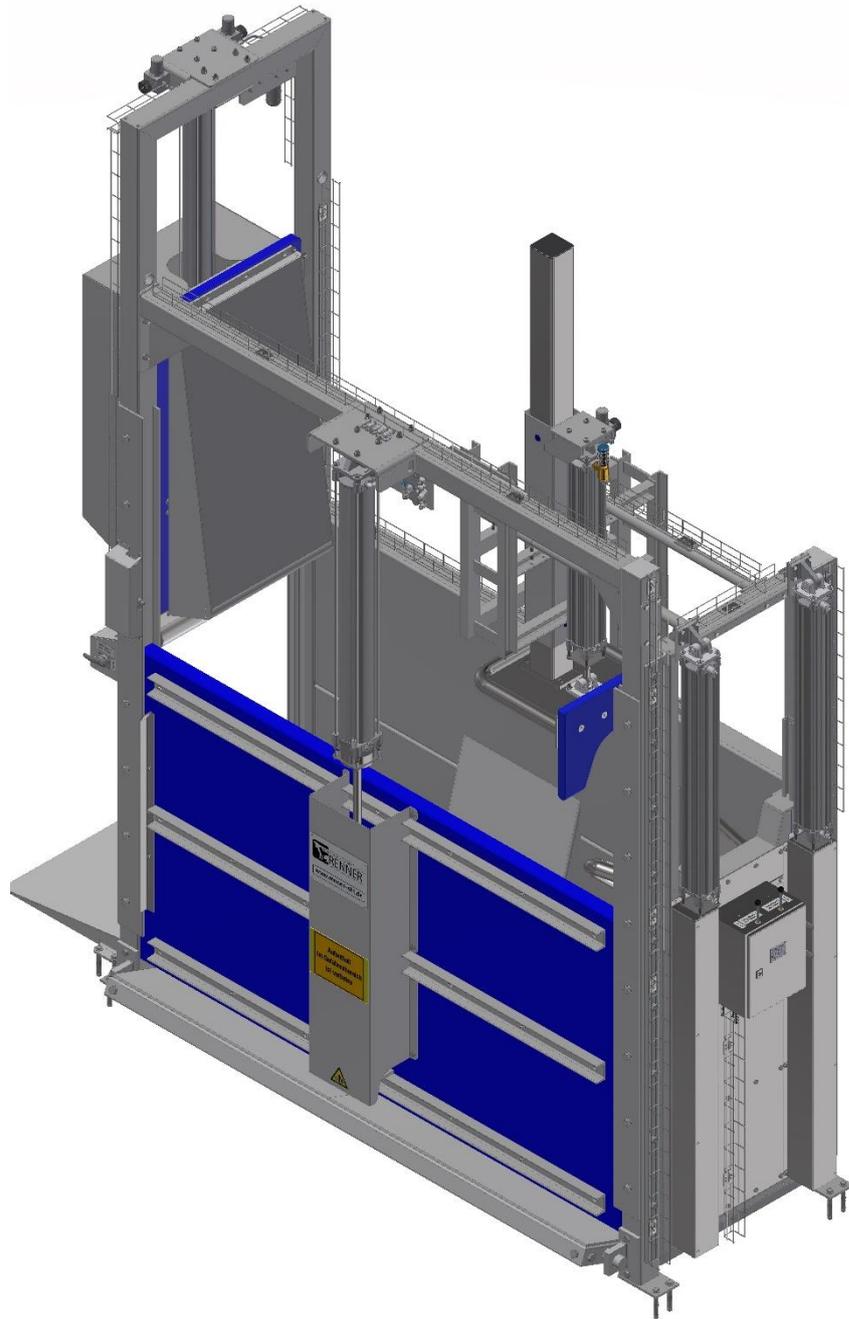
Nach erfolgter Fixierung kann die Betäubung mit geeignetem Gerät durchgeführt werden.

War die Betäubung erfolgreich, kann der Auswurfvorgang eingeleitet werden. (Bei nicht erfolgreicher Betäubung weitere Schritte einleiten)

Durch das Öffnen des Ausfalltores und Anhebens des Auswurfbodens, wird das Rind auf dem Landerost (optional erhältlich!) positioniert. Eine eventuell notwendige Nachbetäubung kann durchgeführt werden. Dazu muss das Rind leicht zur Seite geneigt auf dem Landerost liegen.

Der Anschlingarbeiter hat die Aufgabe, die Kette, an der das Rind zum Entbluten aufgehängt wird, am Hinterfuß des aus der Großviehfalle ausgefallenen Rindes anzubringen. Liegt ein Tier nicht in der richtigen Position oder ihm fällt ein anderer Fehler auf, muss er den Betäuber verständigen, der die Anlage zu stoppen hat.

Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers Ihres Bolzenschußgerätes



Innere Länge von ca. 2420mm.
Innere Breite von ca. 830mm.